

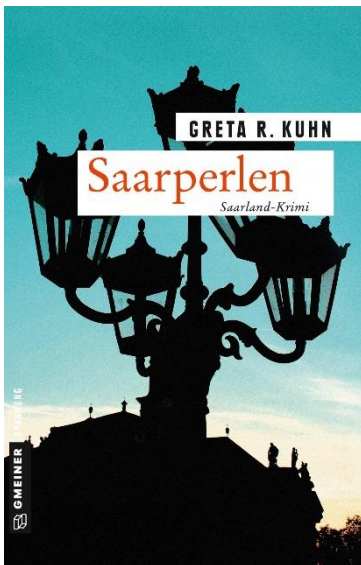


Lesen – konkret!

5. August 2020

Zusätzlich zu den vielen Literaturtipps, die Sie in diesen Tagen in den verschiedenen Medien finden, möchten wir Ihnen hier einige Highlights, die in keinem Bücherregal fehlen sollten, vorstellen und ans Herz legen.

Lesen für Erwachsene



© Gmeiner

Greta R. Kuhn

Saarperlen

Veronika Harts erster Fall

Ein rätselhafter Leichenfund im saarländischen Perl: Eine Frau ist zwischen die Klingen eines Mähdreschers geraten. Die Todesumstände und die Identität des Opfers werfen Fragen auf. Als eine zweite Tote gefunden wird, steigt der Druck auf Hauptkommissarin Veronika Hart, die sich als Neue beim LKA in Saarbrücken behaupten muss. Wer sind die Frauen, die scheinbar niemand vermisst? Die Ermittler stoßen auf ein Geflecht aus sadistischer Grausamkeit, Macht und Manipulation, aus dem es kein Entrinnen gibt ...

ISBN: 978-3-8392-2500-4

[Gmeiner 2019](#)

[auch auf DigiBib!](#)



© Diogenes

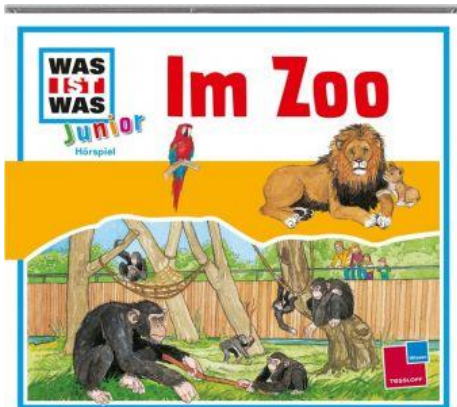
Ingrid Noll
Stich für Stich
Fünf schlimme Geschichten

Fünf schlimme, schlimme Geschichten über Sticken, Stricken, Kochen und andere harmlose Tätigkeiten: Ein milder Stern herniederlacht / Stich für Stich / Die blaurote Luftmatratze / Fisherman's Friend / Der gelbe Macho

ISBN: 978-3-257-60855-7

[Diogenes 2020](#)
[auch auf DigiBib!](#)

Lesen für Kinder und Jugendliche



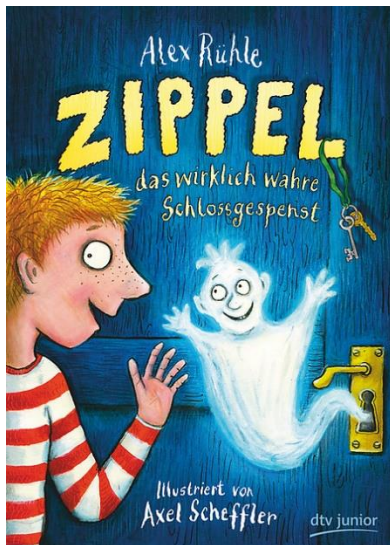
©Tessloff-Verlag

Marcus Morlinghaus, Butz Buse
Im Zoo
Was-ist-was Junior Hörspiel
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Geht das, eine Reise um die Welt an einem Tag? Ja klar, ganz einfach: im Zoo! Und weil Kirsten, die Tochter des Zoodirektors, sogar mitten im Tierpark wohnt, ist sie der ideale Reiseführer für Tim. Sie weiß eine Menge über die Tiere der fünf Kontinente, und falls Tim noch Fragen hat: Kirsten kennt jeden Tierpfleger persönlich! Und als dann auch noch die Geburt eines kleinen Elefanten ansteht, darf Tim sogar helfen, den kleinen Dickhäuter auf die Welt zu bringen.

ISBN: 978-3-7886-2798-0

[Tessloff 2020](#)
[auch auf DigiBib!](#)



©dtv Junior

Alex Rühle, Axel Scheffler
Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst

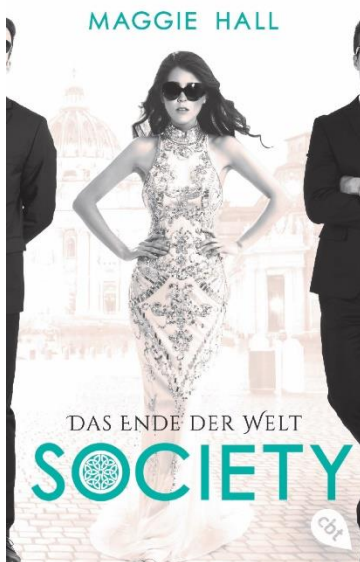
Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Zippel ist ein kleines Schlossgespenst. Aber wer hat eigentlich behauptet, dass Schlossgespenster in Burgschlössern leben? Nein, Zippel lebt bei Paul und seinen Eltern – im Türschloss ihrer Altbauwohnung. Am Tag nach den Sommerferien hat Paul ihn dort entdeckt, und damit geht die lustigste Zeit seines Lebens los. Denn Zippel ist noch ein sehr junges Schlossgespenst und hat ständig Quatsch im Kopf ...

ISBN: 978-3-423-76234-2

[dtv Junior Verlag 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©cbt

Maggie Hall
Society – Das Ende der Welt

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Was bist du bereit zu opfern? Für die Welt, deine Familie und die Liebe ... Avery West hat alles verloren: ihre Mutter, die gerade erst gefundene Familie und den einen Jungen, dem sie trauen konnte. Dafür bekommt sie nun: unermessliche Macht, eine Beziehung, die jedes echte Gefühl, das sie je hatte, infrage stellt und eine unmögliche Mission. Um sich selbst zu retten, müssen Avery und ihre Freunde Jack und Stella in einem Wettlauf mit der Zeit das Grab Alexander des Großen finden. Und darin werden sie entweder den Schlüssel zur Rettung der Welt finden – oder zu deren Zerstörung.

ISBN: 978-3-641-17881-9

[cbt 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)



Lesen – kreativ!

5. August 2020

Bücher bieten viele Anknüpfungspunkte – zum Basteln oder Experimentieren oder einfach zum Reden. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen kreative Zugangsweisen zur Kinder- und Jugendliteratur vor. Manchmal verweisen wir auf unsere Partnerorganisationen, manchmal kommen die Tipps direkt aus unserer Feder.

Naturfarbe „Grün“

Sie kennen das bestimmt – die Kinder spielen und toben in der Natur und plötzlich haben sie grüne Flecken auf den Hosen. Die Pflanzen und das Gras zeichnen auf unserer Kleidung also Muster in leuchtendem Grün. Kann man mit den Blättern auch Kunstwerke herstellen?

Eine Kindergartenpädagogin hat dies mit ihren Kindern ausprobiert und stellte fest, wie einfach es ist, mit Blättern hübsche Gemälde herzustellen.

[Schaut euch ihr Experiment gemeinsam an und probiert es gleich aus!](#)



Lesen – methodisch/pädagogisch!

5. August 2020

Vorhang auf für Techniken zum Lesen und Vorlesen! Aber nicht nur das Lesen in der Freizeit steht hier im Mittelpunkt – auch für die daheimgebliebenen SchülerInnen gibt es Tipps zur Leseförderung und zum besseren Textverständnis.

Praktische Tipps zur Literaturvermittlung für BibliothekarInnen 6

Vermittlungsmethode: Songtexte verfassen

Unzählige Fanfiction-Foren kreisen um verschiedenste MusikerInnen und viele Kinder wären selbst am liebsten Rockstar. Doch wie wird man bloß zum hellen Stern am Rockstarhimmel? Natürlich braucht man einen HIT mit einem absolut genialen Songtext.

Um diese Methode mit den Kindern durchführen zu können, sollte man ein wenig Sinn für Rhythmus und Musik mitbringen.

Als Einstieg in das Thema dürfen Kinder ihren Lieblingssong vorstellen – natürlich kann man bei einer Gruppengröße von etwa 15 Kindern nicht jeden Song anhören. Deshalb schreibt jede/r den Titel mit dem Namen der Band auf einen Zettel, gibt diesen in eine Box und das Los entscheidet, welche Songs angespielt werden. Im Vorhinein setzt man fest, wie viele Songs gezogen werden. Jedes gehörte Beispiel wird kurz auf Stilmittel, Inhalt und Rhythmik betrachtet und zusammen im Gespräch erarbeitet.

Danach werden eigene Songtexte geschrieben, vielleicht haben viele von ihnen schon konkrete Ideen und schreiben eine erste Fassung eines Textes nieder. Falls es Kinder gibt, denen nichts einfällt, gibt es Methoden, um die Fantasie anzuregen:

- Die TeilnehmerInnen schreiben in drei Minuten auf, wie es ihnen geht und was sie gerade sehen. Es dürfen auch belanglose Texte sein.
- Sie versuchen sich an einen Traum zu erinnern und schreiben ihn auf.
- Mit Kopfhörern dürfen TeilnehmerInnen Popsongs hören und assoziativ aufschreiben, was ihnen dabei einfällt.
- Durch das Betrachten von Buchcovers, Zeitschriften oder auch Covers von Alben werden Assoziationen geweckt.

- Eine wirklich lustige und spannende Methode ist es, den Kindern ein Lied in einer fremden Sprache vorzuspielen, die sie in ihrem gewohnten Umfeld für gewöhnlich nicht hören. Sie sind während des Songs dazu angehalten, alles was ihnen in den Sinn kommt, aufzuschreiben. Nach Möglichkeit dürfen sie den Stift nicht absetzen – falls ihnen nichts einfällt, malen sie Schlangenlinien bis ihnen ein Gedanke zum Song „zufliegt“. Das Ergebnis dieser Übung ist lustig, denn jede/r verknüpft eigene Assoziationen mit der Melodie, dem Beat und dem Rhythmus.

Ich empfehle eine lockere Herangehensweise, da diese Methode einerseits kreativen Freiraum benötigt und andererseits die Möglichkeit besteht, dass Kinder persönliche Erfahrungen in die Texte einflechten.

Es geht vor allem auch darum, die Lebenswelt von Kindern bzw. Jugendlichen zu erfassen. In einem weiteren Schritt könnte man Bücher und verschiedenen Lesestoff ins Spiel bringen bzw. verknüpft man die Aktion mit einem Buch, das die Kinder gerade gelesen haben. So werden sie zum Songwriter des Buches.

Rahmenbedingungen:

- Kinderanzahl: kleinere Gruppe, max. 10 bis 15 Kinder
- Zeit: variabel, mind. 60 Minuten
- Vorbereitung: eigenen Lieblingssong auswählen und den Songtext vorbereiten (Struktur, Rhythmus, Wiederholungen, Beziehung von Text und Vertonung usw.)



Lesen – digital!

5. August 2020

In dieser Rubrik des Newsletters bauen wir die digitale Welt des Lesens ein. Hier finden Sie Links und Tipps von unseren Partnerorganisationen, App-Empfehlungen oder auch Hinweise zu DigiBib oder E-Readern!

KidsVille – die Mitmachstadt im Internet

Eine Internetplattform für Kinder, die es möglich macht, eigene Texte, Geschichten oder Gedichte zu veröffentlichen. Der Austausch spielt ebenfalls eine wichtige Rolle.

Des Weiteren steht die spielerische Vermittlung von Medienkompetenz im Fokus der BetreiberInnen: Es werden Schreibkurse, Spiele, Lexika und eine Linkliste zu verschiedenen Themen angeboten.

Kinder haben die Möglichkeit, in KidsVille zu spielen und die virtuelle Stadt u.a. mit eigenen Texten mitzugestalten. Außerdem lernen sie, sich im Netz mit Verantwortung zu bewegen.

[Schauen Sie sich die virtuelle Kinderstadt an und lesen Sie spannende Texte von Kindern und für Kinder!](#)